

Praktikum im Ausland

Eurodesk ist öffentlich gefördert und informiert deutschlandweit junge Menschen rund um Auslandsaufenthalte. Die Beratung ist persönlich, kostenlos, neutral und trägerübergreifend.

Bei einem Praktikum macht ihr erste Erfahrungen in der Arbeitswelt, ohne – wie bei einem Job – von Anfang an auf eine Aufgabe festgelegt zu sein. Praktika im Ausland sind überwiegend berufsbezogen und erfordern mindestens eine angefangene Berufsausbildung bzw. ein angefangenes Studium und gute Fremdsprachenkenntnisse. Für Schulabgänger/-innen sind Praktika daher nicht geeignet. Für Schulabgänger/-innen empfehlen wir eher einen Freiwilligendienst (www.rausvonzuhaus.de/freiwilligendienste).

Länderspezifische Informationen

Wenn ihr schon genau wisst, in welchem Land ihr ein Praktikum absolvieren möchtet, findet ihr entsprechende Informationen auf www.rausvonzuhaus.de/laenderinfos. Die **Eurodesk-Servicestellen** im europäischen Ausland (map.eurodesk.eu) können euch Adressen von potentiellen Praktikumsgebern nennen und nützliche Hinweise geben.

Allgemeine Infos und Ansprechpersonen

Die Broschüre „**In die Ferne, fertig, los: Dein Weg ins Auslandspraktikum**“ enthält alle wichtigen Infos und Ansprechpersonen für die Organisation eines Auslandspraktikums. Auf www.wege-ins-ausland.org/wegweiser/auslandspraktika könnt ihr die Broschüre herunterladen oder kostenlos als Printversion bestellen. Nützliche Tipps, wie ihr herausfindet, ob euer Praktikum gute Rahmenbedingungen hat gibt der **QualitätsCheck Auslandspraktikum**. Er nennt 10 Kriterien, die euch bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung des Praktikums helfen und die Auswahl einer seriösen Vermittlungsorganisation erleichtern. Den QualitätsCheck findet ihr unter www.wege-ins-ausland.org/qualitaetscheck-auslandspraktikum.

Für die Organisation eines Praktikums ist die **Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV)** eine wichtige Anlaufstelle. Hier könnt ihr euch telefonisch (0228 713-1313) oder per E-Mail (zav@arbeitsagentur.de) beraten lassen.

Das **EU-Programm, Erasmus+** fördert Auslandspraktika für **Studierende** (2 bis 12 Monate) und **Auszubildende** bzw. Berufsschüler/-innen (2 Wochen bis 12 Monate) in den EU-Mitgliedsstaaten sowie in Island, Norwegen, Liechtenstein, der Türkei und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien. Auch Absolvent(inn)en sind bis zu 12 Monate nach ihrem Abschluss noch förderfähig. Infos zu den Stipendien bekommt ihr bei den jeweiligen Nationalagenturen:

Für **Berufsschüler/-innen und Auszubildende** ist die Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (**NA beim BIBB**) zuständig. Unter www.machmehrausdeinerausbildung.de findet ihr Infos zur Förderung von Erasmus+ Praktika in der Berufsbildung. Die sogenannten Pool-Projekte im Programm Erasmus+ Mobilität in der Berufsbildung bieten Einzelpersonen, die einen Praxisaufenthalt im Ausland absolvieren möchten, eine Förderung. Pool-Projekte sind bundesweit offen ausgeschriebene Stipendien für einen Lernaufenthalt im Ausland. Unter www.machmehrausdeinerausbildung.de > „Dein Weg ins Ausland“ > „Praktikumsplatzsuche“ könnt ihr nach konkreten Angeboten suchen.

Studierende finden auf der Webseite des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (**DAAD**) vielfältige Tipps zu **Erasmus+ Praktika** für Studierende: eu.daad.de/infos-fuer-einzelpersonen. Informationen zu Praktika – auch in nicht EU-Ländern – findet ihr unter www.daad.de/ausland/praktikum. Zusätzlich könnt ihr euch auch an die Erasmus-Koordinator(inn)en und das Akademische Auslandsamt eurer Hochschule wenden. Pflichtpraktika von mindestens 12 Wochen, die ihr im Rahmen eures Studiums im Ausland absolviert, könnt ihr auch mit **Auslands-BAföG** finanzieren: www.bafög.de/de/auslandsfoerderung-384.php. Beraten lassen könnt ihr euch bei den je nach Zielland zuständigen BAföG-Ämtern in Deutschland: www.bafög.de/de/ausland---studium-schulische-ausbildung-praktika-441.php

- Studierendenorganisationen, die Praktika im Ausland vermitteln:
- www.aiesec.de: alle Fachrichtungen (gegen eine Vermittlungsgebühr)
- www.emsa-europe.eu: Medizin
- www.elsa-germany.org: Jura
- www.iaeste.de: Ingenieur-, Natur-, Land- und Forstwirtschaften

Praktika bei Internationalen Organisationen

Das Büro Führungskräfte zu Internationalen Organisationen (BFIO) informiert über Praktika und Nachwuchsprogramme bei Internationalen Organisationen: www.zav.de > Arbeit > Arbeiten im Ausland > Arbeiten bei Internationalen Organisationen. Im internationalen Stellenpool des Auswärtigen Amtes werden u.a. Praktikumsstellen ausgeschrieben: www.jobs-io.de. Das **Carlo-Schmid-Programm** fördert nicht-bezahlte Praktika (3-6 Monate) von Studierenden und Graduierten in internationalen Organisationen und EU-Institutionen. Weitere Infos: www.studienstiftung.de/carlo-schmid.html

Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit

Das **ASA-Programm** (www.asa-programm.de) bietet jungen Berufstätigen zwischen 21 und 30 Jahren mit abgeschlossener nicht-akademischer Berufsausbildung oder Bachelor-Abschluss sowie Studierenden die Möglichkeit eines 3-monatigen geförderten Projektpraktikums in Afrika, Lateinamerika, Asien und Südosteuropa.

Verschiedene Einsatzmöglichkeiten von Freiwilligen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit findet ihr unter www.entwicklungsdienst.de/stellenmarkt/freiwillige.

Programme für Auszubildende, Berufsschüler/-innen und junge Berufstätige

Bei der Informations- und Beratungsstelle für Auslandsaufenthalte in der beruflichen Bildung - **IBS** könnt ihr euch zu Weiterbildungsangeboten im Ausland beraten lassen:

Tel.: 0228 1071646 ▪ E-Mail: ibs-info@bibb.de ▪ Internet: www.go-ibs.de

In der IBS-Datenbank (www.go-ibs.de/angebote/ibs-datenbank) könnt ihr nach weltweiten Programmen und Finanzierungshilfen für einen beruflichen Lernaufenthalt im Ausland recherchieren. Persönliche Berater/-innen eurer Nähe findet ihr unter www.go-ibs.de/information-beratung/beratung.

Praktikumsvermittlung über kommerzielle Organisationen

Es gibt unzählige Organisationen, die Auslandspraktika vermitteln. Wenn ihr euch über eine Organisation vermitteln lasst, müsst ihr eine Gebühr bezahlen, die teilweise stark variiert. Achtet also bei der Auswahl u.a. auf das Preis-Leistungs-Verhältnis. Unter www.rausvonzuhause.de/programmdatenbank könnt ihr nach Vermittlungsorganisationen suchen. Eurodesk empfiehlt, sich die Praktikumsangebote genau anzuschauen und ihre Qualität mithilfe des **QualitätsCheck Auslandspraktikum** (siehe Vorderseite) zu überprüfen. **Vorsicht** gilt besonders bei kurzzeitigen (z.B. vierwöchigen) Praktika im sozialen Bereich, insbesondere bei der Arbeit mit Kindern (z.B. in Kinderheimen). Weitere Infos dazu findet ihr unter www.rausvonzuhause.de/voluntourismus.

Eigene Suche von Praktikumsstellen

Ihr habt natürlich auch die Möglichkeit, euch selber einen Praktikumsplatz im Ausland zu suchen. Beachtet dabei, dass Praktika als Teil der Ausbildung in vielen Ländern nicht bekannt sind. In außereuropäischen Ländern braucht ihr für ein Praktikum häufig ein Arbeitsvisum. Praktikumsplätze findet ihr über Stellenausschreibungen auf Firmenwebseiten, über Initiativbewerbungen oder über Praktikumsbörsen im Internet, u.a.:

- programmes.eurodesk.eu/internships
- www.erasmusintern.org
- www.eurobrussels.com/job_search/experience/internship
- globalplacement.com/de
- karriere.unicum.de/praktikum/international
- www.kopra.org (speziell für Asien)
- www.monster.de und www.stepstone.de (jeweils über die Detailsuche)

Weitere Infos findet ihr unter www.rausvonzuhause.de/praktikum

Eurodesk Deutschland c/o IJAB e.V. ▪ Godesberger Allee 142-148 ▪ 53175 Bonn
Tel.: 0228 9506-250 ▪ E-Mail: eurodeskde@eurodesk.eu

Stand: Februar 2019